

Stimmungsindex Baufinanzierung: Mehrheit der Deutschen hält Immobilienpreise für zu hoch

Nur knapp jeder Dritte findet die Preise für Wohnungen und Häuser angemessen - Unmut in Großstädten besonders groß - Indexstand August: 109,3 Punkte / Die meisten Deutschen (58 Prozent) halten die Immobilienpreise in ihrer Region für zu hoch. Zu diesem Ergebnis kommt der comdirect Stimmungsindex Baufinanzierung.

Nur knapp jeder Dritte (27 Prozent) bezeichnet die Preise als angemessen. Bei den Großstädtern ist der Unmut besonders groß: In Gemeinden mit über 100.000 Einwohnern beklagen sich 68 Prozent der Deutschen über die derzeitigen Preisniveaus für Wohnungen und Häuser.

Mit 64 Prozent der Befragten ist darüber hinaus auch der Anteil der Deutschen heruntergegangen, die den Zeitpunkt zum Kauf der eigenen vier Wände für günstig halten (Juni: 66 Prozent). Diese Einschätzung ist von der Einwohnerzahl abhängig: In Städten mit bis zu 20.000 Einwohnern sind 71 Prozent der Meinung, dass es sich jetzt um einen günstigen Zeitpunkt handelt, während es in Kommunen zwischen 20.000 und 100.000 nur 60 Prozent sind. In Städten mit einer Ortsgröße von mehr als 100.000 Einwohnern sagen dies 63 Prozent.